

Der Ruhestandsplaner!
Der Durchbruch für Ihren finanziellen Erfolg!

Auswertung Ihrer Ruhestandsplanung

Muster-Expertise

Persönliche Unterlagen

für **Hans Beispiel**



Musterstraße 1
99999 Musterstadt

 **Ihr Ruhestandsplaner**

Ihr Ruhestandsplaner

Max Musterberater
Martin-Moser-Str. 27
D-84503 Altötting

Tel.: 08671/9641-0
Handy: 0150/99999999
Fax: 08671/9641-15
E-Mail: max@musterberater.de
www.musterberater.de

Datenerhebung am: 08.11.2009
Auswertungsdatum: 13.11.2009

Der Ruhestandsplaner!

Der Durchbruch für Ihren finanziellen Erfolg!

Vorwort

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung, konsequent Ihren Ruhestand zu planen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Mit dieser Auswertung verschaffen Sie sich eine Übersicht und Transparenz in Ihren finanziellen Angelegenheiten.

Ihre Angaben bilden die Grundlage für die nachfolgende Expertise. Das große Ziel ist es, Ihnen zu helfen, die für Sie individuell richtigen Entscheidungen fällen zu können, um bis ins hohe Alter unter Einbeziehung von Inflation und Steuern ausreichend versorgt zu sein. Sie erhalten einen ausführlichen Überblick über mögliche Vermögensentwicklungen und eine anlage- und anlegergerechte Aufklärung sowie eine genaue Protokollierung.

Haftung und Risikohinweise

Für den künftigen tatsächlichen Eintritt prognostizierter bzw. für die Analyse oder das Gutachten angenommener Entwicklungen und den Eintritt darauf basierender Rechnungsergebnisse kann keine Haftung übernommen werden.

Die zur Verfügung gestellten Berechnungsergebnisse dienen lediglich der allgemeinen Information und sollen Grundlagen für eine durch den Berater fachgerecht durchgeführte Beratung sein.

Soweit die Haftung nicht ausgeschlossen ist, gilt die Haftung nur dafür, dass die Rahmenbedingungen der Prognosen und Entwicklungsrechnung bei gegenwärtigem Kenntnisstand nach bestem Wissen und Gewissen fachlich vertretbar und darauf fußende Berechnungen mathematisch richtig sind. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Bereiche in der Bestandsaufnahme ausgewertet und hochgerechnet werden. Viele Eingabefelder dienen lediglich der Informationssammlung.

In jedem Fall gilt die Haftung nur für Schäden, auch Folgeschäden, wenn sie auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruhen und nur, auch unabhängig davon, wenn der Kunde seinen Anspruch binnen 3 Jahren, von der Kenntnis des Haftungsgrundes an gerechnet, schriftlich unter näherer Darstellung des Grundes geltend gemacht hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre Ihrer Unterlagen.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Max Musterberater

PS: Wenn Sie mit unserer Dienstleistung zufrieden sind, empfehlen Sie uns weiter.

Kundendaten

Singleberatung

Personendaten

Anrede / Titel	Herr
Vorname	! Hans
Name	! Beispiel
• Geburtsname	
• Geb.Datum	! 01.07.1972
• Geburtsort	Musterstadt
Adresszusatz (Firmenname, ...)	
Straße / Postfach	Musterstraße 1
PLZ	99999
Ort	Musterstadt
Land	Deutschland
E-Mail	hans.beispiel@beispiel.de
Internet	
Tel. 1 (Geschäft)	09876/54321
Tel. 2 (Privat)	09876/68465
Tel. Mobil	0171/98765432
Telefax	

Bundesland (Wohnsitz)	! Bayern
West- / Ost-Bundesland	WEST

Erwerbsfähig / BU / EU	Erwerbsfähig
Eintritt ins Berufsleben (Datum)	!
Beruf: Tätig als	Bürokaufmann
• Berufsart: Angestellt, Selbständig,...	Angestellte/r
- Sonderstatus (z.B. bei Beamten)	
- Besonderheiten (z.B. Berufsrisiko)	
- Ausbildung / Schulabschluss	
- Mitarbeitender Fam. Angehöriger	
Selbständig / Nicht selbständig	nicht selbständig
• selbständig in der Rechtsform als	
Gesetzl. Vertreter einer jur. Person	
• Gesellschaftsform (GmbH, AG, ...)	
• Anteil (%) an der Gesellschaft	
Arbeitgeber (Name)	Arbeitgeber GmbH
• Anschrift	Beispielstraße 1, 99999 Musterstadt
• Beschäftigt seit	01.01.1998

Familienstand / Steuerdaten	ledig / allein stehend
• Verheiratet (gemeinsam veranlagt)	! Nein
• ESt-Tarif (Grund-/Splittingtabelle)	Grundtabelle
• Kirchensteuerpflichtig / KirSt %	! Ja 8,00%
• Datum der Eheschließung	!
• Güterstand	
Geschlecht	m

Ausweisdaten	Personalausweis
• Ausweis-Nr.	8374999999D
• Behörde / Ort	Verwaltung Musterstadt
• Ausstellungsdatum	01.02.2007
• Gültig bis	31.01.2017
Staatsangehörigkeit	deutsch

Kinder	Anzahl	0
Familienplanung	Heirat, Kinder, ...	

Wohnungssituation

• Hinweise (z.B. Wohngemeinschaft)

Beabsichtigen Sie zu bauen

Planen Sie einen längerfristigen ...

- Auslandsaufenthalt

wenn JA, Dauer

Land

berufl. Tätigkeit (welche) oder privat

Miete im Mehrfamilienhaus
Nein
Nein

Bankverbindung

Bank-Name

• Bank-Ort

• BLZ

• Konto-Nr.

• Konto-Inhaber

Bank 1

Bank 2

Sparda Bank
München
710 521 65
54236454
Hans Beispiel

Steuer-Nr.

Finanzamt

14010772M111
Musterstadt

Steuerberater: Name / Adresse

--

Weitere Infos

Raucher

Nichtraucher
#1
#2
#3
#4

Bemerkungen

Empfehlung von / Kontakt durch

--

Datum 1. Kontakt / Bestandsaufn.

06.11.2009

08.11.2009

Laufnummer

1

Anmerkung

--

Berater

Max Musterberater

Datenschutzklausel

Der Kunde willigt ein, dass der Vermittler die Daten aus der Bestandsaufnahme und den Angeboten speichert und an mit ihm zusammenarbeitende Produktlieferanten (Anlagegesellschaften, Versicherer, Maklerpools, etc.) oder Vermittler im erforderlichen Umfang übermitteln darf. Auch diese dürfen die Daten speichern. Der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen darf mit den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, wie Telefon, Post, eMail, etc. mit dem Kunden in Kontakt treten.

Gesprächspartner und weitere Anwesende

X

X

Ort, Datum

Unterschrift - Mandant(in)

Unterschrift - Partner(in)

Ziele & Wünsche

RUHESTAND

Mandant(in)

Welches monatliche Ruhestandseinkommen wünschen Sie sich, nach heutiger Kaufkraft?

M. Hans B.
1.200 €

Wann wollen Sie in Ruhestand gehen? - Im Alter von ...

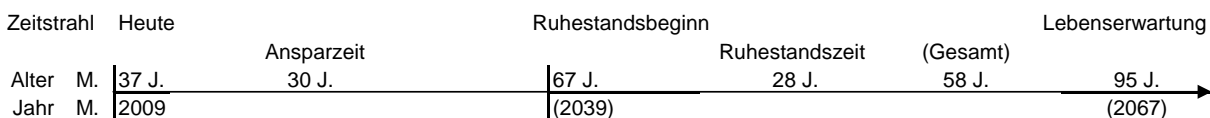
67 J.
in 30 Jahren (2039)

Bei einer angenommenen Inflationsrate von 3,00% ergibt das ein erforderliches mtl. Ruhestandseinkommen

2.913 €

Lebenserwartung - angenommen


95 J.




DETAILS Planen und verwirklichen Sie Ihre großen finanziellen Ziele und Wünsche.

Wie viel Geld benötigen sie für Ihre großen finanziellen Ziele und Wünsche?


Numerieren Sie Ihre Wünsche und Ziele nach der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit von 1 bis ... !


- 1 Altersversorgung sichern. Lebensstandard im Ruhestand halten können.** 

Monatlich 1.200 EUR Rente netto nach Inflation und Steuern


Wann? In Jahren Betrag €
 - 4 Vermögensaufbau von Geld- und Sachwerten. Was verstehen Sie darunter?** 


Frei verfügbares Kapital für Auto, Waschmaschine, Fernseher etc.


Wann? In Jahren Betrag €
 - 2 Staatliche Vergünstigungen nutzen. Steuerlast reduzieren und in Vermögen umwandeln.** 

Wann? In Jahren Betrag €
 - 3 Optimale Absicherung des Einkommens und der Familie bei existenzbedrohenden Risiken.** 

Bestehende Absicherung überprüfen und ggf. Anpassen, bei Schwerer Krankheit, BU, Pflege, Todesfall

Wann? In Jahren Betrag €
 - Wohneigentum erwerben. - Mietfrei wohnen.** 

Wann? In 25 Jahren Betrag €
 - Zukunftssicherung der Kinder.** 

Wann? In Jahren Betrag €
 - 5 Konsum - Immer genügend Geld für Konsumwünsche übrig haben.** 

Fan von Städtereisen, 1-2 mal im Jahr in Urlaub fahren.

Wann? In Jahren Betrag €
- Welchen Monatsbeitrag wollen Sie zusätzlich aufwenden, damit Sie Ihre Ziele und Wünsche erfüllen können? monatlich €
- Bemerkung:

Ruhestandsplaner

- Lebensfinanzplan -

Netto-Einkommen		Dynamik p.a.
Mandant(in)	1.500 € Hans Beispiel	3,00%
Ehepartner		
1.500 € Gesamt		
WUNSCHRENTE	mtl. 1.200 €	Inflationsrate 3,00%
Gesetzli. Rente, ab M.	67 J. 937 €	Dynamik 0,50%
Gesetzli. Rente, ab P.	67 J.	0,50%
Sonstige Renten, ab	67 J.	Dynamik
Sonstige Einnahmen	67 J.	Dynamik
= Versorgungslücke	mtl. 263 €	

Alter	37 J.	Ansparzeit	30 J.	Renten-Beginn	67 J.	Entnahme	28 J.	Renten-Dauer (bis)	95 J.
				58 Jahre		Gesamtzeit			

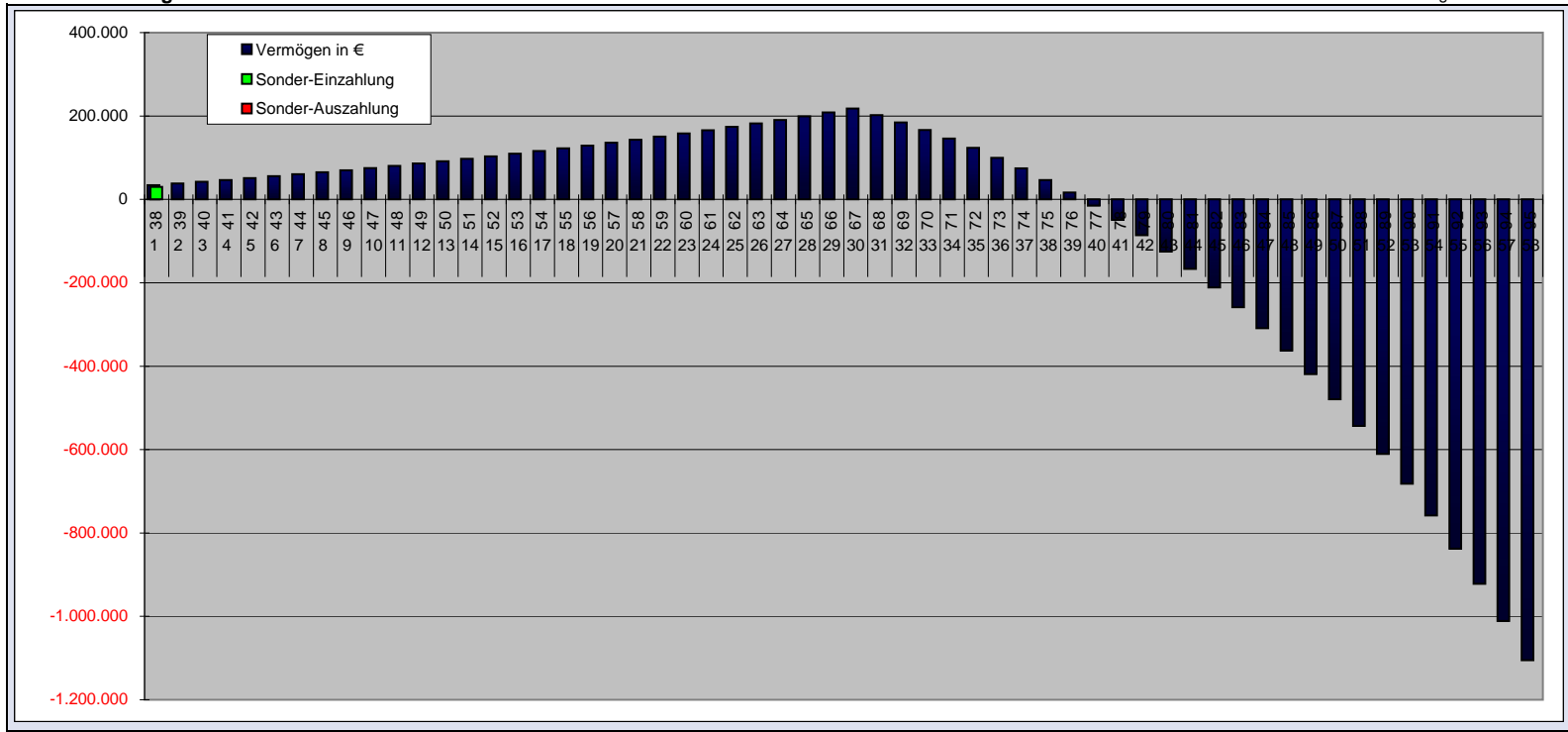
Anmerkungen

IST-Situation
Pleite mit 77 Jahren

Anlagebetrag	einmalig 30.000 €	Dynamik 0,00%	zusätzlich <input type="text" value=""/> sparen	Geplanter Endwert am Ende	0 €
	mtl. 250 €				der Rentendauer
Erwartete Netto-Anlagerendite	3,00%	in Sparphase		um Ziel zu erreichen!	
(nach Steuern und Gebühren)	3,00%	in Entnahmephase			
Vermögen zum Rentenbeginn (67 J.) 217.685					

Wertentwicklung - Grafik

Alle Berechnungen ohne Gewähr. **Hinweis**



Ihr Vermögen und die geplante monatliche Sparrate reicht leider nicht aus, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Sie sollten jeden Monat noch mindestens n.v. zusätzlich sparen.

Ruhestandsplaner

- Lebensfinanzplan -

Netto-Einkommen		Dynamik p.a.	Alter	Ansparzeit	Renten-Beginn	Entnahme	Renten-Dauer (bis)
Mandant(in)	1.500 € Hans Beispiel	3,00%	37 J.	30 J.	67 J.	28 J.	95 J.
Ehepartner							
1.500 € Gesamt							
WUNSCHRENTE	mtl. 1.200 €	Inflationsrate			58 Jahre	Gesamtzeit	
Gesetzli. Rente, ab M.	67 J. 937 €	Dynamik					
Gesetzli. Rente, ab P.	67 J.						
Sonstige Renten, ab	67 J.	Dynamik					
Sonstige Einnahmen	67 J.	Dynamik					
= Versorgungslücke	mtl. 263 €						

Anmerkungen

Höherer Beitrag
Zu hohe Sparrate nicht möglich

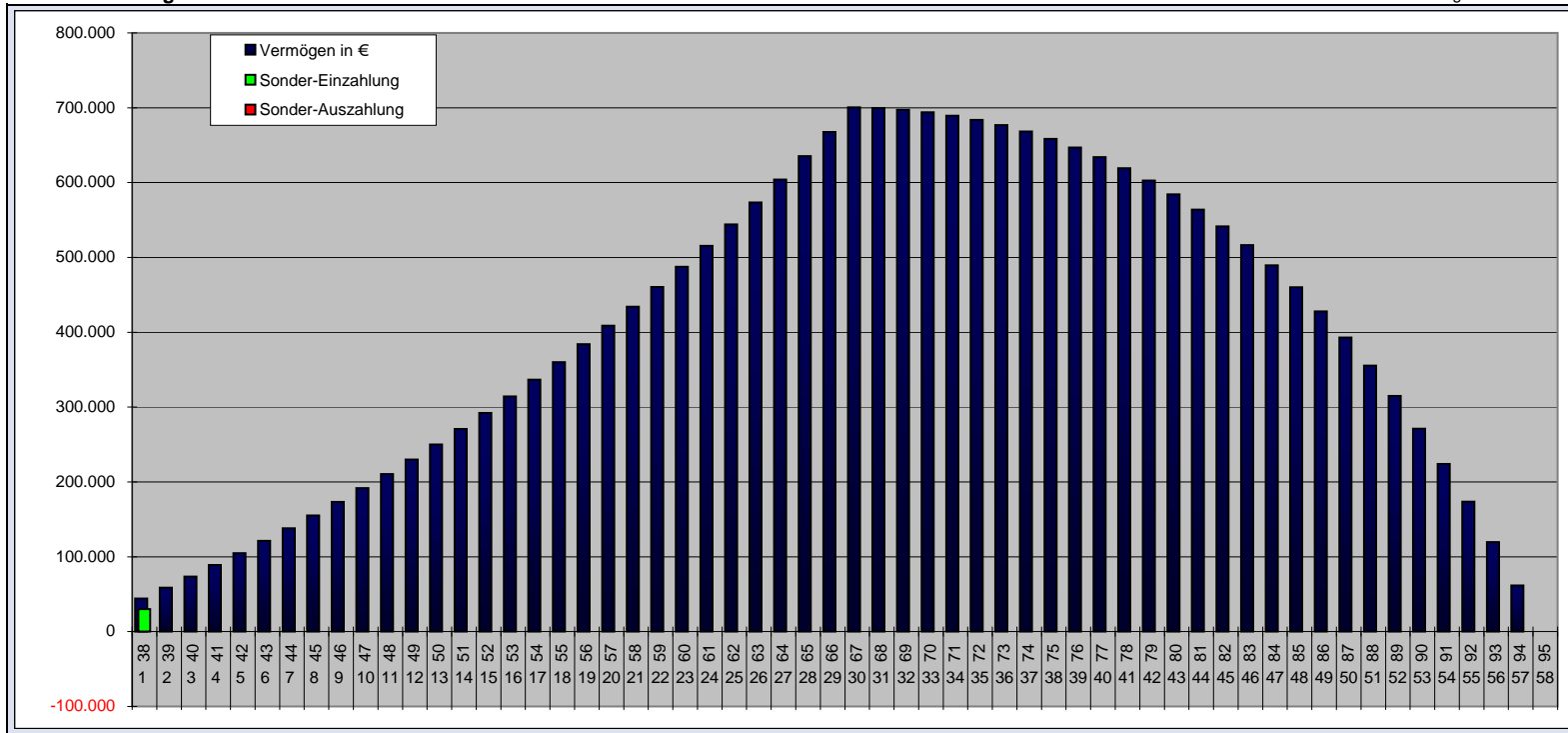
Anlagebetrag	einmalig 30.000 €	Dynamik	0,00%	zusätzlich <input type="text" value=""/> sparen
	mtl. 1.084 €			
Erwartete Netto-Anlagerendite	3,00%	in Sparphase		
(nach Steuern und Gebühren)	3,00%	in Entnahmephase		

Geplanter Endwert am Ende der Rentendauer

Vermögen zum Rentenbeginn (67 J.) 700.696

Wertentwicklung - Grafik

Alle Berechnungen ohne Gewähr.



Hinweis
Herzlichen Glückwunsch!
Die Hochrechnung hat ergeben, dass Sie mit Ihrem investiertem Vermögen und den zukünftigen monatlichen Sparraten Ihr Ziel erreichen. Sie sind ab dem **67. Lebensjahr** finanziell unabhängig.

Ruhestandsplaner

- Lebensfinanzplan -

Netto-Einkommen		Dynamik p.a.
Mandant(in)	1.500 € Hans Beispiel	3,00%
Ehepartner		
1.500 € Gesamt		
WUNSCHRENTE	mtl. 1.200 €	Inflationsrate 3,00%
Gesetzli. Rente, ab M.	67 J. 937 €	Dynamik 0,50%
Gesetzli. Rente, ab P.	67 J.	0,50%
Sonstige Renten, ab	67 J.	Dynamik
Sonstige Einnahmen	67 J.	Dynamik
= Versorgungslücke	mtl. 263 €	

Alter	Ansparzeit	Renten-Beginn	Entnahme	Renten-Dauer (bis)
37 J.	30 J.	67 J.	28 J.	95 J.
			58 Jahre	Gesamtzeit

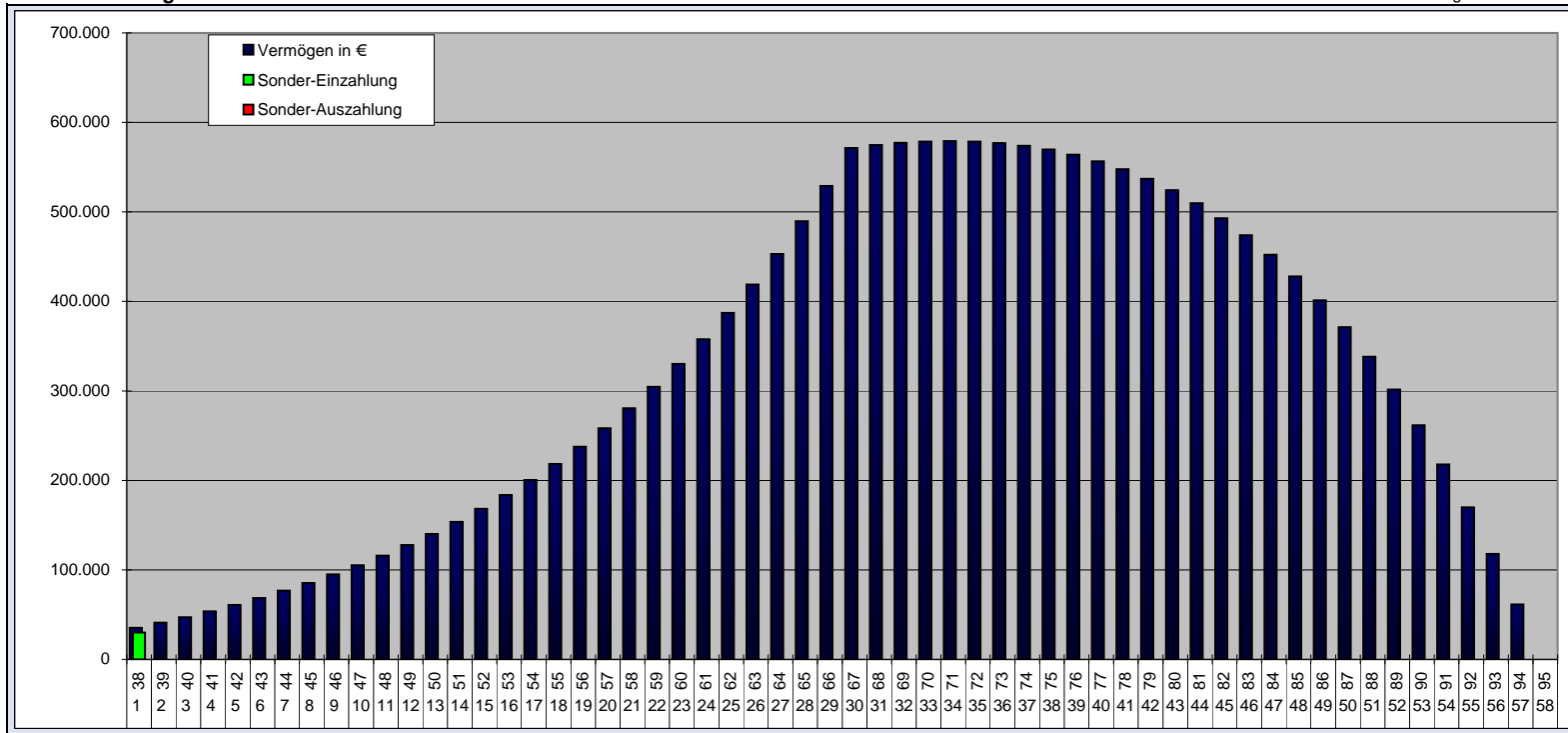
Anmerkungen

Individuell höhere Rendite
Beachten Sie die Risiken

Anlagebetrag	einmalig 30.000 €	Dynamik 0,00%	zusätzlich <input type="text"/> sparen	Geplanter Endwert am Ende
	mtl. 250 €			<input type="text"/> 0 € der Rentendauer
Erwartete Netto-Anlagerendite	7,40% in Sparphase	um Ziel zu erreichen!		
(nach Steuern und Gebühren)	4,50% in Entnahmephase			
Vermögen zum Rentenbeginn (67 J.) 571.305				

Wertentwicklung - Grafik

Alle Berechnungen ohne Gewähr.



Hinweis
Herzlichen Glückwunsch!
Die Hochrechnung hat ergeben, dass Sie mit Ihrem investiertem Vermögen und den zukünftigen monatlichen Sparraten Ihr Ziel erreichen. Sie sind ab dem **67. Lebensjahr** finanziell unabhängig.

Wertentwicklung - Tabelle

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Jahr	Lebensjahr Mand. Partner	Wunsch- rente	Gesetzliche Rente/n	Sonstige Renten	Sonstige Einnahmen	Versorg.- lücke	Einzahlung	Auszahlung (Entnahme)	Spar- rate	Entnahme- rate	Rendite %	kum. Ein- / Auszahlung	Vermögen in €	Bemerkungen zu Ein-/Auszahlungen, ...
0	37	Partner	3,00%	0,50%	0,00%	0,00%	30.000		0,00%			0	0	
1	38		1.200	0	0	0	1.200	30.000	250	0	7,40%	33.000	35.331	
2	39		1.236	0	0	0	1.236	0	250	0	7,40%	36.000	41.056	
3	40		1.273	0	0	0	1.273	0	250	0	7,40%	39.000	47.206	
4	41		1.311	0	0	0	1.311	0	250	0	7,40%	42.000	53.810	
5	42		1.351	0	0	0	1.351	0	250	0	7,40%	45.000	60.903	
6	43		1.391	0	0	0	1.391	0	250	0	7,40%	48.000	68.521	
7	44		1.433	0	0	0	1.433	0	250	0	7,40%	51.000	76.702	
8	45		1.476	0	0	0	1.476	0	250	0	7,40%	54.000	85.489	
9	46		1.520	0	0	0	1.520	0	250	0	7,40%	57.000	94.926	
10	47		1.566	0	0	0	1.566	0	250	0	7,40%	60.000	105.062	
11	48		1.613	0	0	0	1.613	0	250	0	7,40%	63.000	115.947	
12	49		1.661	0	0	0	1.661	0	250	0	7,40%	66.000	127.639	
13	50		1.711	0	0	0	1.711	0	250	0	7,40%	69.000	140.195	
14	51		1.762	0	0	0	1.762	0	250	0	7,40%	72.000	153.680	
15	52		1.815	0	0	0	1.815	0	250	0	7,40%	75.000	168.164	
16	53		1.870	0	0	0	1.870	0	250	0	7,40%	78.000	183.719	
17	54		1.926	0	0	0	1.926	0	250	0	7,40%	81.000	200.425	
18	55		1.983	0	0	0	1.983	0	250	0	7,40%	84.000	218.367	
19	56		2.043	0	0	0	2.043	0	250	0	7,40%	87.000	237.637	
20	57		2.104	0	0	0	2.104	0	250	0	7,40%	90.000	258.334	
21	58		2.167	0	0	0	2.167	0	250	0	7,40%	93.000	280.561	
22	59		2.232	0	0	0	2.232	0	250	0	7,40%	96.000	304.434	
23	60		2.299	0	0	0	2.299	0	250	0	7,40%	99.000	330.073	
24	61		2.368	0	0	0	2.368	0	250	0	7,40%	102.000	357.609	
25	62		2.439	0	0	0	2.439	0	250	0	7,40%	105.000	387.183	
26	63		2.513	0	0	0	2.513	0	250	0	7,40%	108.000	418.946	
27	64		2.588	0	0	0	2.588	0	250	0	7,40%	111.000	453.059	
28	65		2.666	0	0	0	2.666	0	250	0	7,40%	114.000	489.696	
29	66		2.746	0	0	0	2.746	0	250	0	7,40%	117.000	529.045	
30	67		2.828	0	0	0	2.828	0	250	0	7,40%	120.000	571.305	
31	68		2.913	1.088	0	0	1.824	0	0	-1.824	4,50%	98.106	574.628	
32	69		3.000	1.094	0	0	1.906	0	0	-1.906	4,50%	75.229	577.094	
33	70		3.090	1.099	0	0	1.991	0	0	-1.991	4,50%	51.338	578.634	
34	71		3.183	1.105	0	0	2.078	0	0	-2.078	4,50%	26.400	579.174	
35	72		3.278	1.110	0	0	2.168	0	0	-2.168	4,50%	382	578.634	
36	73		3.377	1.116	0	0	2.261	0	0	-2.261	4,50%	-26.749	576.931	
37	74		3.478	1.121	0	0	2.357	0	0	-2.357	4,50%	-55.029	573.976	
38	75		3.582	1.127	0	0	2.455	0	0	-2.455	4,50%	-84.493	569.678	
39	76		3.690	1.133	0	0	2.557	0	0	-2.557	4,50%	-115.180	563.936	
40	77		3.800	1.138	0	0	2.662	0	0	-2.662	4,50%	-147.127	556.648	
41	78		3.914	1.144	0	0	2.771	0	0	-2.771	4,50%	-180.373	547.702	
42	79		4.032	1.150	0	0	2.882	0	0	-2.882	4,50%	-214.961	536.983	
43	80		4.153	1.155	0	0	2.997	0	0	-2.997	4,50%	-250.930	524.369	
44	81		4.277	1.161	0	0	3.116	0	0	-3.116	4,50%	-288.326	509.728	
45	82		4.406	1.167	0	0	3.239	0	0	-3.239	4,50%	-327.192	492.926	
46	83		4.538	1.173	0	0	3.365	0	0	-3.365	4,50%	-367.573	473.817	
47	84		4.674	1.179	0	0	3.495	0	0	-3.495	4,50%	-409.518	452.250	
48	85		4.814	1.185	0	0	3.630	0	0	-3.630	4,50%	-453.075	428.064	
49	86		4.959	1.190	0	0	3.768	0	0	-3.768	4,50%	-498.294	401.091	
50	87		5.107	1.196	0	0	3.911	0	0	-3.911	4,50%	-545.227	371.151	
51	88		5.261	1.202	0	0	4.058	0	0	-4.058	4,50%	-593.927	338.057	

52	89		5.419	1.208	0	0	4.210	0	0	0	-4.210	4,50%	-644.448	301.612
53	90		5.581	1.214	0	0	4.367	0	0	0	-4.367	4,50%	-696.848	261.606
54	91		5.748	1.221	0	0	4.528	0	0	0	-4.528	4,50%	-751.184	217.820
55	92		5.921	1.227	0	0	4.694	0	0	0	-4.694	4,50%	-807.516	170.022
56	93		6.099	1.233	0	0	4.866	0	0	0	-4.866	4,50%	-865.906	117.969
57	94		6.282	1.239	0	0	5.043	0	0	0	-5.043	4,50%	-926.417	61.405
58	95		6.470	1.245	0	0	5.225	0	0	0	-5.225	4,50%	-989.116	59

Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Die Rendite ist nur als Beispiel, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen.

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Fazit und wichtige Hinweise:

Sie sehen, wie wichtig es ist, HEUTE bereits zu rechnen wie Sie Ihre Ziele erreichen können. Die Höhe der Anlagerendite und vor allem die Anlagedauer sind sehr mitentscheidend für Ihren Anlageerfolg. Sie müssen u.U. versuchen eine höhere Rendite zu erzielen, damit Sie Ihr Anlageziel erreichen können. Das bedeutet jedoch auch, dass Sie gewisse Anlagerisiken eingehen müssen. In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet. Die individuelle Besteuerung von Kapitalerträgen wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt. Sämtliche Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Dieses Programm ist ausschließlich für Anlageberater bestimmt.

Einnahmen

M/P	Einkunftsart*	Bezeichnung	Beginn Datum	Ende Datum	Dynamik %	Bruttobetrag * jährlich	zvEST-Anteil %	zvEST-Anteil €	Steuer €	Abzüge €	per 2009	
											Nettobetrag jährlich	Ø monatlich
1. Einnahmen aus ...												
M	Nichtselbständiger Arbeit	Gehalt			3,00%	32.500 H	100%	32.500	7.383 E	6.703	18.414	
Summe						32.500		32.500	7.383	6.703	18.414	1.534
2. Einnahmen aus Kapitalanlagen und Versicherungen (Verträge)*												
Summe						0		0	0		0	0
3. Sonstige steuerpflichtige Beträge - ohne Liquiditätszufluss												
Summe							ohne Liquiditätszufluß	0	0		0	0
Summe - Einnahmen im aktuellen Jahr:						32.500		32.500	7.383	6.703	18.414	1.534

* Steuerliche Werte aus Verträge berücksichtigt

Ausgaben

M/P	Ausgabenart*	Beginn Datum	Ende Datum	Dynamik %	Bruttobetrag jährlich	zvEst-Anteil %	zvEst-Anteil €	Steuer €	Nettobetrag jährlich	Ø monatlich
1. Ausgaben aus ...										
M	Miete			0,00%	3.600	0%	0	0 E	3.600	
M	Lebenshaltungskosten - Selbst			0,00%	4.800	0%	0	0 E	4.800	
M	Kfz- und Verkehrskosten			0,00%	1.200	0%	0	0 E	1.200	
	Summe				9.600		0	0	9.600	800
2. Ausgaben aus Kapitalanlagen und Versicherungen (Verträge)*										
M	B. Bausparvertrag / LKS	01.02.1996	31.01.2011	0,00%	1.800				1.800	
M	B. Dema Invest / Spaßkasse	01.08.2003		0,00%	600				600	
M	D. Altersvorsorge / Pfefferminzia	01.09.1989	31.08.2039	0,00%	1.200				1.200	
M	D. Haftpflichtversicherung / Pfefferminzia	01.09.1992		0,00%	54				54	
M	D. Hausratversicherung / Pfefferminzia	01.07.2000		0,00%	36				36	
	Summe				3.690				3.690	308
3. Ausgaben aus Kredite und Verbindlichkeiten (Verträge)**										
Keine Produkte vorhanden										
	Summe				0		0	0	0	0
4. Sonstige steuerrelevante Beträge - ohne Liquiditätsabfluss (AfA, Vorsorgeaufwendungen, ...)										
	Summe						0	0	0	0
** Steuerliche Werte aus Kredite und Verbindlichkeiten (Verträge) berücksichtigt										
Summe - Ausgaben im aktuellen Jahr:					13.290		0	0	13.290	1.108

* Steuerliche Werte aus Kapitalanlagen und Versicherungen (Verträge) nicht berücksic ** Steuerliche Werte aus Kredite und Verbindlichkeiten (Verträge) berücksichtigt .

Saldo

	Bruttobetrag jährlich	zvEST-Anteil €	Steuer €	Abzüge €	Nettobetrag jährlich	Nettobetrag Ø monatlich
Einnahmen:	32.500	32.500	7.383	6.703	18.414	1.534
Ausgaben:	13.290	0	0	0	13.290	1.108
Saldo - freie Liquidität:	19.210	32.500 *	7.383	6.703	5.124	427

Freie Liquidität = Möglicher Anlage-/Investitionsbetrag: 5.124 427

*) davon	EST-Pflichtig	<u>32.500</u>	<u>7.383</u>	Eink.Steuer, incl. SolZ + KirSt	22,717%
	AbgSt-Pflichtig	<u>0</u>	<u>0</u>	AbgSt, incl. SolZ + KirSt	27,819%
			7.383	Steuerbelastung - Gesamt	

Berechnung der Einkommensteuer

EST-Tarif (Grund/Splitting)	Grundtabelle	Steuerberechnung für Jahr 2009					AbgSt-Pflichtig
zu versteuernde Einkommen	EST-Pflichtig	Grenzsteuersatz	auf die letzten 10.000 zVE nach Abzug	22.500		zu versteuernde Einkommen	- €
Einkommensteuer	6.505 €			3.451	Eink.Steuer	Abgeltungsteuer: 24,510%	- €
+ Soli-Zuschlag 5,50%	358 €			190	+ SolZ	+ Soli-Zuschlag 5,500%	- €
+ Kirchensteuer 8,00%	520 €			276	+ KirSt	+ Kirchensteuer 8,000%	- €
= Gesamte Steuerbelastung	7.383 €	Differenz	3.466 €	3.917	= Gesamt		- €
		Grenzsteuersatz	34,66 % **			AbgSt-Satz	27,819 %
		Durchschnittsbelastung	22,72 % **				

Auswirkungen von Einkommensveränderungen auf die Steuerbelastung

Bei einer Einkommensveränderung von €, beträgt die Gesamt-Steuerbelastung €

Einkommensveränderung	Zu versteuernde Einkommen	Steuerbelastung*	Differenz	Spitzensteuersatz **	Durchschnittsbelastung *
ohne	32.500 €	7.383 €			22,7%
- 1.000 €	31.500 €	7.013 €	370 €	37,0%	22,3%
- 10.000 €	22.500 €	3.917 €	3.466 €	34,7%	17,4%
1.000 €	33.500 €	7.758 €	- 375 €	37,5%	23,2%
10.000 €	42.500 €	11.368 €	- 3.985 €	39,8%	26,7%

Angenommener pauschaler Steuersatz **27,82%**

*) Incl. Soli-Zuschlag und Kirchensteuer ***) Spitzensteuersatz bezogen auf die Einkommensveränderung

Wichtiger Hinweis:

Vereinfachte Berechnung der Einkommensteuer. Da die Steuergesetzgebung zum Teil sehr komplex ist, und es schwierig ist, hier alle persönlichen steuerlichen Auswirkungen korrekt zu erfassen und zu berechnen, bitten wir Sie unbedingt mit Ihrem Steuerberater zu sprechen. Diese Informationen sind keine Steuerberatung, sondern dienen lediglich dazu, die zukünftige ungefähre Darstellung der steuerlichen Auswirkungen auf Ihr Vermögen und Ihre Liquidität aufzuzeigen. Alle Angaben und Berechnungen ohne Gewähr.

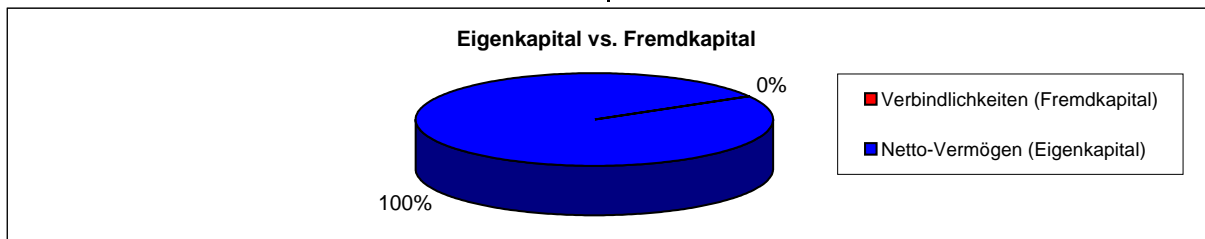
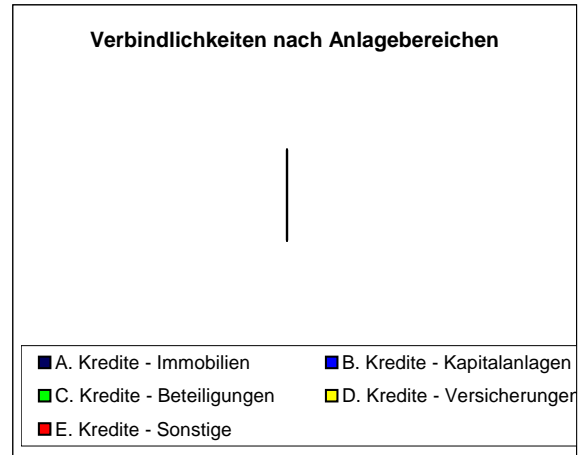
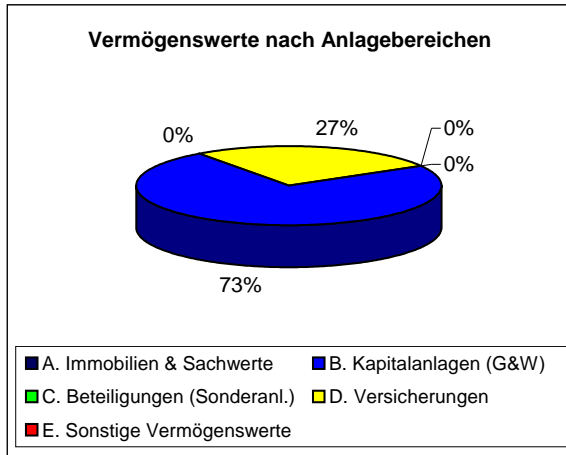
Vermögens-Bilanz

zum Jahr - 0 2009

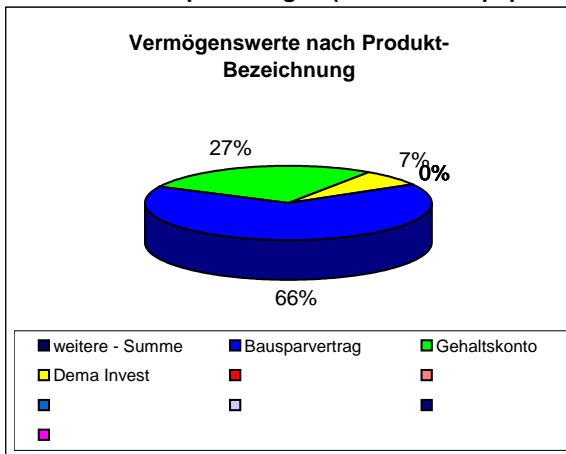
Aktiva (Vermögenswerte)	in EUR	Passiva (Vermögensherkunft)	in EUR
A. Immobilien & Sachwerte	0	A. Kredite - Immobilien	0
B. Kapitalanlagen (G&W)		B. Kredite - Kapitalanlagen	0
B. Bausparvertrag		C. Kredite - Beteiligungen	0
LKS: 654321654		D. Kredite - Versicherungen	0
Bausparvertrag	18.000	E. Kredite - Sonstige	0
B. Fonds - Aktien			
Spaßkasse: 54648546			
Dema Invest	2.000		
B. Girokonto			
Spaßkasse: 76544465			
Gehaltskonto	7.500		
	27.500		
C. Beteiligungen (Sonderanl.)	0		
D. Versicherungen			
D. Kapital-Lebensvers. (KLV)			
Pfefferminzia: 4654864			
Altersvorsorge	10.000		
D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)			
Pfefferminzia: 46446865			
Haftpflichtversicherung	0		
Pfefferminzia: 4446545			
Hausratsversicherung	0		
	10.000		
E. Sonstige Vermögenswerte	0		
		Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	0
		Netto-Vermögen (Eigenkapital)	37.500
		- Eigenkapital-Quote	100,00%
Brutto-Vermögen	37.500	Brutto-Vermögen	37.500

Vermögens-Bilanz (Grafiken)

zum Jahr - 0



Details: B. Kapitalanlagen (Geld- & Wertpapiere)



Details: C. Beteiligungen (Sonderanlagen)

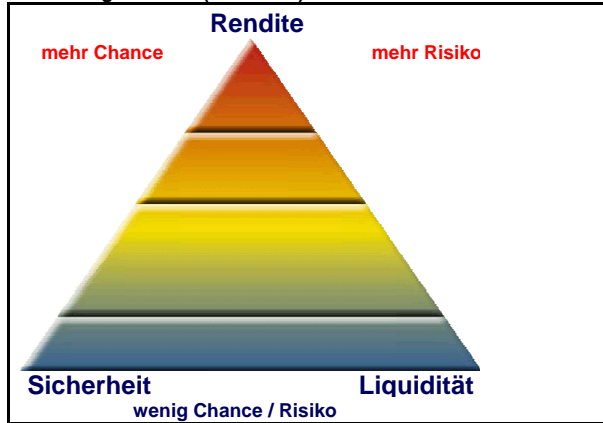


Zuordnung nach Risiko-/Chancenklassen

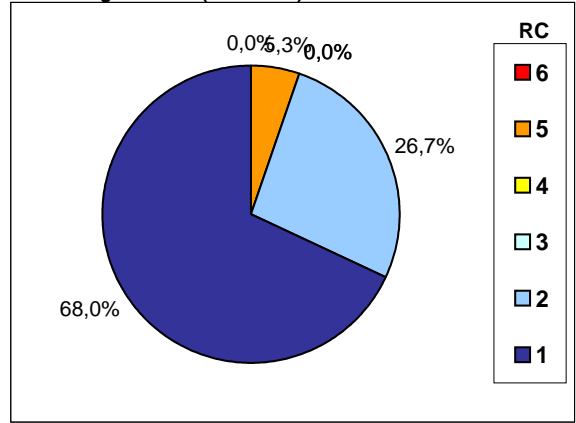
Risiko-/Chancenklassen Zuordnungen	Betrag	Anteil %
MIT Zuordnung	37.500	100,0%
OHNE Zuordnung	0	0,0%
Summe	37.500	100,0%

Risiko-/Chancenklasse	Betrag	Anteil %
6	0	0,0%
5	2.000	5,3%
4	0	0,0%
3	0	0,0%
2	10.000	26,7%
1	25.500	68,0%
Summe	37.500	100,0%

Vermögenswerte (Guthaben) nach Risiko-/Chancenklassen



Vermögenswerte (Guthaben) nach Risiko-/Chancenklassen



Rebalancing-Rechner

Strategische Wohlstandsplanung: Ermitteln Sie Ihre individuell erforderliche Rendite

Daten

Anlagebetrag	28.000 €
Sparrate (jährlich)	1.800 €
Entnahmerate (jährlich)	
Anlageart	Offensive Anlage (Aktien)
Anlagebezeichnung	MSCI World
Allocation	70/30

Bemerkung

Raten-Dynamik

Anzeige über 30 Jahre

Anlagedauer 30 J.

Betrachtungszeitraum bis Jahr 2008

Defensiv Anl.(Renten, Immo.)

REX (Performance Index)

Rebalancing-Periode jährlich



Ergebnis: Werte zum Ende der Anlagedauer von 30 Jahren

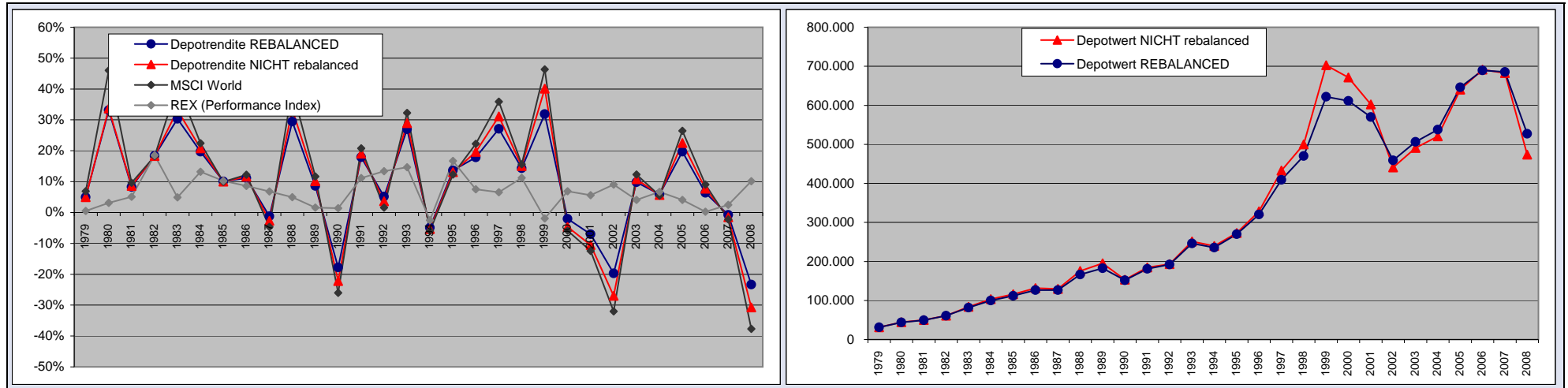
Anlage				Depot: NICHT rebalanced				Depot: REBALANCED			
Anzahl Gewinnjahre :	22	28		Anzahl Gewinnjahre :	22			Anzahl Gewinnjahre :	22		
Anzahl Verlustjahre :	8	2		Endwert :	473.752			Endwert :	527.036		
Größter Gewinn :	46,36 %	18,57 %		Differenz zu rebalanced	-53.284			Differenz zu nicht rebal.:	53.284		
Größter Verlust :	-37,69 %	-2,51 %		Depotaufteilung am				Depotaufteilung am			
Standardabweichung :	21,37 %	5,30 %		Ende der Laufzeit:	77 / 23			Ende der Laufzeit:	70 / 30		
				Standardabweichung :				Standardabweichung :	15,03 %		
				Depot-Rendite :				Depot-Rendite :	8,20 %		

Tabelle

Jahr	Jahr 1.1. - 31.12.	Offensiv		Defensiv		Depotwert zum Jahresende - NICHT rebalanced				Depotwert zum Jahresende - REBALANCED					
		MSCI World	REX (Performance Index)	Anlage/Entn.	Gesamt	Offensiv Ant.	Defensiv Ant.	Aufteilung	Rendite	Anlage/Entn.	Gesamt	Offensiv Ant.	Defensiv Ant.	Aufteilung	Rendite
1	1979	6,85 %	0,51 %	29.800	31.275	22.289	8.986	71 / 29	4,95 %	29.800	31.275	21.892	9.382	70 / 30	4,95 %
2	1980	46,04 %	3,10 %	1.800	44.212	34.391	9.821	78 / 22	33,67 %	1.800	44.041	30.829	13.212	70 / 30	33,16 %
3	1981	9,65 %	5,07 %	1.800	49.977	39.091	10.886	78 / 22	8,62 %	1.800	49.635	34.745	14.891	70 / 30	8,28 %
4	1982	18,23 %	18,57 %	1.800	61.255	47.707	13.548	78 / 22	18,31 %	1.800	60.864	42.605	18.259	70 / 30	18,33 %
5	1983	41,27 %	4,91 %	1.800	83.956	69.176	14.780	82 / 18	33,15 %	1.800	81.690	57.183	24.507	70 / 30	30,36 %
6	1984	22,47 %	13,19 %	1.800	103.603	86.263	17.340	83 / 17	20,81 %	1.800	99.926	69.948	29.978	70 / 30	19,69 %
7	1985	9,96 %	10,26 %	1.800	115.955	96.240	19.715	83 / 17	10,01 %	1.800	111.950	78.365	33.585	70 / 30	10,05 %
8	1986	12,25 %	8,62 %	1.800	131.445	109.444	22.001	83 / 17	11,63 %	1.800	126.445	88.512	37.934	70 / 30	11,16 %
9	1987	-4,65 %	6,81 %	1.800	129.632	105.556	24.076	81 / 19	-2,71 %	1.800	126.691	88.684	38.007	70 / 30	-1,21 %
10	1988	39,95 %	4,95 %	1.800	175.324	149.489	25.834	85 / 15	33,39 %	1.800	166.332	116.432	49.900	70 / 30	29,45 %
11	1989	11,64 %	1,61 %	1.800	195.095	168.296	26.799	86 / 14	10,15 %	1.800	182.643	127.850	54.793	70 / 30	8,63 %
12	1990	-26,03 %	1,41 %	1.800	153.145	125.421	27.725	82 / 18	-22,22 %	1.800	151.616	106.131	45.485	70 / 30	-17,80 %
13	1991	20,80 %	11,17 %	1.800	184.452	153.030	31.422	83 / 17	19,04 %	1.800	180.894	126.626	54.268	70 / 30	17,91 %
14	1992	1,59 %	13,41 %	1.800	192.991	156.744	36.248	81 / 19	3,62 %	1.800	192.077	134.454	57.623	70 / 30	5,14 %
15	1993	32,24 %	14,66 %	1.800	251.125	208.944	42.181	83 / 17	28,92 %	1.800	246.159	172.311	73.848	70 / 30	26,97 %
16	1994	-5,95 %	-2,51 %	1.800	239.346	197.697	41.649	83 / 17	-5,37 %	1.800	235.764	165.035	70.729	70 / 30	-4,92 %
17	1995	12,31 %	16,69 %	1.800	272.678	223.449	49.230	82 / 18	13,08 %	1.800	269.930	188.951	80.979	70 / 30	13,62 %
18	1996	22,28 %	7,54 %	1.800	328.296	274.774	53.523	84 / 16	19,61 %	1.800	320.255	224.179	96.077	70 / 30	17,86 %
19	1997	35,90 %	6,56 %	1.800	432.739	375.130	57.609	87 / 13	31,09 %	1.800	409.326	286.528	122.798	70 / 30	27,10 %
20	1998	15,63 %	11,24 %	1.800	499.904	435.219	64.685	87 / 13	15,04 %	1.800	469.970	328.979	140.991	70 / 30	14,31 %
21	1999	46,36 %	-1,95 %	1.800	702.784	638.831	63.953	91 / 9	40,08 %	1.800	622.109	435.476	186.633	70 / 30	31,87 %
22	2000	-5,85 %	6,86 %	1.800	671.563	602.646	68.917	90 / 10	-4,69 %	1.800	611.200	427.840	183.360	70 / 30	-2,04 %
23	2001	-12,42 %	5,62 %	1.800	602.262	528.901	73.361	88 / 12	-10,56 %	1.800	570.041	399.029	171.012	70 / 30	-7,01 %
24	2002	-32,00 %	9,02 %	1.800	441.076	360.509	80.567	82 / 18	-26,98 %	1.800	459.223	321.456	137.767	70 / 30	-19,69 %
25	2003	12,30 %	4,09 %	1.800	490.691	406.267	84.424	83 / 17	10,80 %	1.800	506.373	354.461	151.912	70 / 30	9,84 %

26	2004	5,48 %	6,70 %	1.800	520.516	429.859	90.656	83 / 17	5,69 %	1.800	537.881	376.517	161.364	70 / 30	5,85 %
27	2005	26,43 %	4,08 %	1.800	639.982	545.064	94.917	85 / 15	22,53 %	1.800	646.133	452.293	193.840	70 / 30	19,73 %
28	2006	9,02 %	0,27 %	1.800	691.318	595.603	95.715	86 / 14	7,72 %	1.800	689.369	482.558	206.811	70 / 30	6,40 %
29	2007	- 2,21 %	2,51 %	1.800	682.343	583.672	98.671	86 / 14	- 1,55 %	1.800	685.681	479.976	205.704	70 / 30	- 0,79 %
30	2008	- 37,69 %	10,15 %	1.800	473.752	364.471	109.281	77 / 23	- 30,75 %	1.800	527.036	368.926	158.111	70 / 30	- 23,34 %

Grafik



Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Die Rendite ist nur als Beispiel, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. © 2008 monad GmbH

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Wichtige Hinweise:

Alle Berechnungen dienen ausschließlich der mathematischen modellhaften Darstellung. Renditeangaben sind nur als Beispiele, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. In der Regel bedeuten höhere Renditen auch höhere Verlustrisiken. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet.

Maximaler Betrachtungszeitraum ab 1.1.1973; Datenquelle: FVBS

Haftungs- und Risikohinweise

Sämtliche steuerliche Informationen, Renditeangaben und Ertragsberechnungen sind lediglich als Beispiel anzusehen und werden ausdrücklich nicht zugesichert.

Alle Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert, dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden.

Riester-Rente - staatlich gefördert!

Ermitteln Sie Ihre persönliche Förderung

Riestervertrag ab Jahr:

Berechnung ab: 01.01.2009

Daten	Mandant(in) Hans	Vertrag für Ehepartner
Verheiratet (gemeinsam veranlagt)	<input type="text" value="Nein"/>	Riester-Vtr. <input type="text" value="Nein"/>
Geburtsdatum (Alter zum 1.1.d.J.)	<input type="text" value="01.07.1972"/> 36 J.	<input type="text"/>
Brutto-Jahresgehalt (Soz-VS-pflichtig)	<input type="text" value="32.500 €"/> Vorjahr	<input type="text"/> Vorjahr
Zu versteuernde(s) Einkommen	<input type="text" value="30.000 €"/> akt. Jahr	
Kirchensteuerpflichtig, mit %	<input type="text" value="8,00%"/>	Unmittelbar / Selbst zugaben-berechtigt? <input type="text" value="Nein"/>
Steuerberechnung nach	Grundtabelle	
Rentenbeginn mit Alter	<input type="text" value="67 J."/> in 2040	<input type="text" value="67 J."/> in 2040
Berechnung optimieren für ...	<input type="text" value="Zulagen optimiert (Mind. Beitrag)"/>	<input type="text" value="Zulagen optimiert (Mind. Beitrag)"/>

Kinder					
mit Kindergeldanspruch					
Name	Geb.Datum	Alter	Zulage bis ...	Zulage für ...	Zulage-Ende
1			18 J.		
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

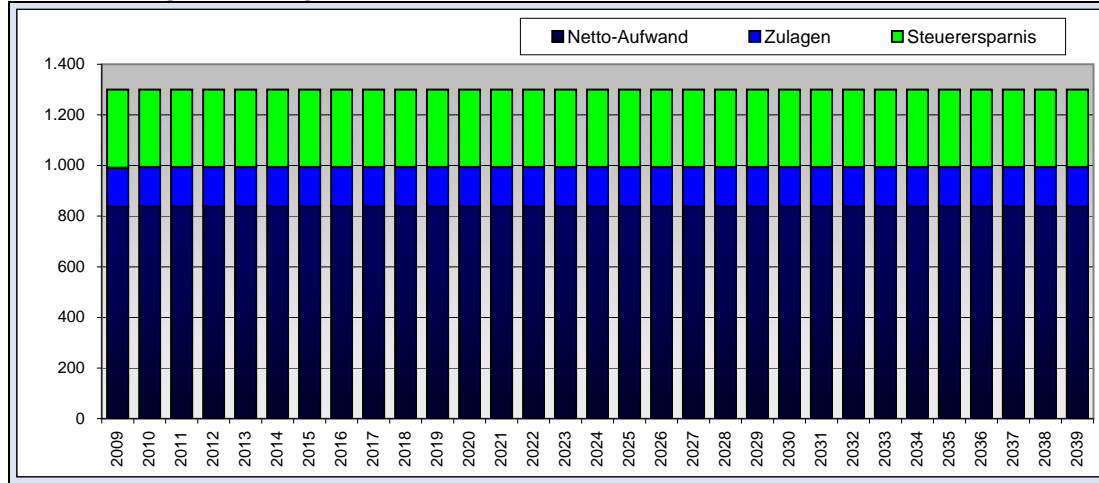
Der Anteil der staatlichen Förderung an der Sparleistung kann - je nach Einkommen, Familienstand und Kinderzahl - beachtlich sein.

Die Förderung besteht aus ...	1. Grundzulage	2. Kinderzulage	3. Sonderausgabenabzug	Erforderlicher Anlagebetrag für volle Förderung
Jahr	pro Person bis zu	pro Kind bis zu	(dadurch Steuervorteil!)	
ab 2008	154 €	185 € bzw.	bis max. 2.100 €	4% des Bruttoeink., max. 2.100 €
Berufseinsteigerbonus	200 €	300 € für ab 2008 Geborene		



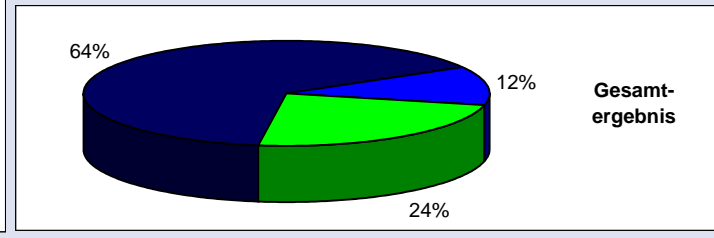
Tabelle		Mandant(in)				Ehepartner				Gesamt				Alle Berechnungen ohne Gewähr.		Förderquote
Jahr	Lebensjahr Mand. Partner	Eigen-beitrag	Grund-zulage	Kinder-zulage	Anlage-betrag	Eigen-beitrag	Grund-zulage	Kinder-zulage	Anlage-betrag	Anlage-betrag	Zulagen	Steuerersparnis	eff. Netto-aufwand			
2009	37		1.146,00	154,00	0,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300	154	309	837	36%	
2010	38		1.146,00	154,00	0,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300	154	307	839	35%	
2040	68		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0			
2040			35.526	4.774	0	40.300	0	0	0	0	40.300	4.774	9.513	26.013	35%	
														14.287		

Riesterförderung - Entwicklung



Zusammenfassung

	Mandant	Ehepartner	Gesamt	Förderquote
Grundzulage	4.774	0	4.774	
Kinderzulage	0	0	0	
Steuerersparnis			9.513	
Gesamtförderung			14.287	35%
		Netto-Aufwand	26.013	
		Gesamt-Anlagebetrag	40.300	



Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Eigenbeitrag	Mandant(in)		Ehepartner		Gesamt - ohne Steuerersparnis		Gesamt - mit Steuerersparnis	
	2009	ab 2010	2009	ab 2010	2009	2010	2009	2010
jährlich	1.146,00	1.146,00	0,00	0,00	1.146,00	1.146,00	836,92	839,19
monatlich	95,50	95,50	0,00	0,00	95,50	95,50	69,74	69,93

Erläuterungen und wichtige Hinweise zur Riester-Rente

Förderberechtigter Personenkreis:

Die staatliche Förderung erhalten Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung, Beamte, Richter und Soldaten. Nicht gefördert werden z.B. Selbständige, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind. Angestellte und Selbständige in berufsständischen Versorgungseinrichtungen, oder freiwillig versicherte Personen in der GRV.

Wenn bei Verheirateten nur ein Partner zum förderfähigen Personenkreis gehört, so hat auch der Ehepartner Anspruch auf die staatliche Förderung. Er muss hierzu nicht erwerbstätig sein und auch nicht pflichtversichert in der GRV sein. Voraussetzung für den Ehepartner ist, dass er einen eigenen Altersvorsorgevertrag abschließt.

Berechnungsgrundlagen:

Zur besseren Übersicht wird angenommen, dass der Gesamtanlagebetrag (Zulagen und Eigenbeitrag) sowie die Steuerersparnis im gleichen Jahr fällig sind. Der individuelle Zulagenanspruch wird von der Zentralen Stelle für Altersvermögen (ZfA) aufgrund der Angaben im Zulagenantrag berechnet und in der Praxis im Folgejahr angelegt. Ebenso wird die mögliche Steuerersparnis erst im Folgejahr fließen.

Wichtige Hinweise:

Die Berechnung ist eine komprimierte Darstellung der Riesterförderung und der möglichen Entwicklung. Sämtliche Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert, dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Die Rendite ist nur als Beispiel, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet. Die individuelle Besteuerung von Kapitalerträgen wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt.

Wie viel kann gespart werden?

Um die höchstmögliche Förderung zu erhalten, muss ein Mindestanteil des rentenversicherungspflichtigen Jahreseinkommens als Sparleistung erbracht werden. Ab 2008: Min. 4% des Bruttoeinkommens, max. 2.100 €. Ab 2008 wird zusätzlich für alle unmittelbar Zulagenberechtigten, die zu Beginn des Kalenderjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ein einmaliger Berufseinsteiger-Bonus von 200 € gewährt. Bei einer niedrigeren Sparleistung wird die Förderung anteilig gekürzt.

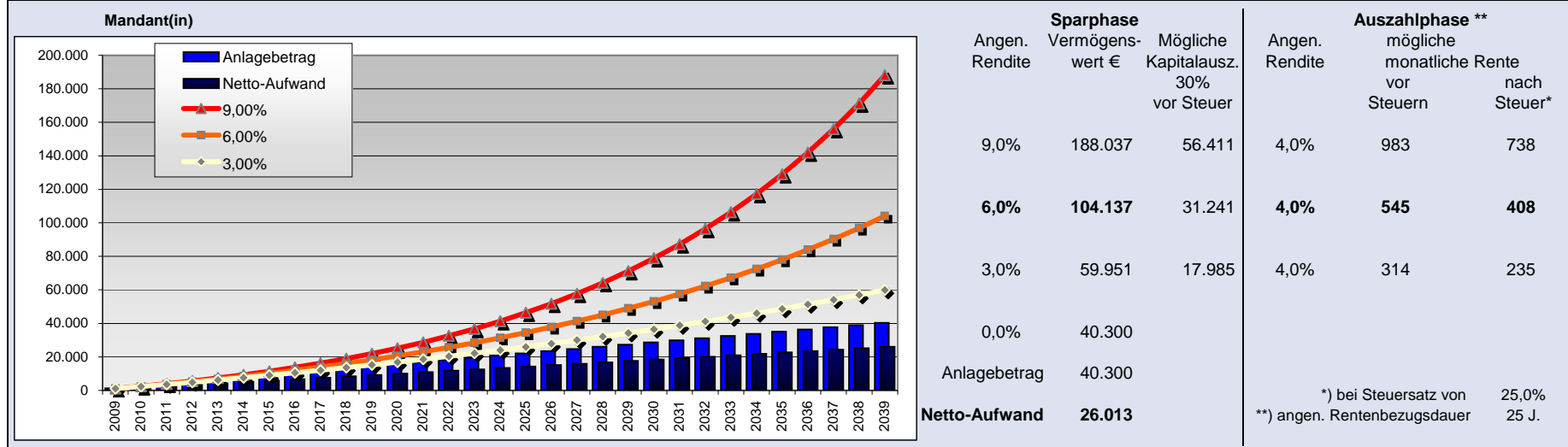
Mit Dauerzulageneintrag einfache Beantragung der Förderung.

Der Vertragsinhaber reicht über den Produktanbieter den Dauerzulagenantrag ein. Dieser wird i.d.R. automatisch an den Kunden im Folgejahr gesandt. Die zentrale Zulagenstelle holt sich die relevanten Daten bei den jeweiligen Behörden. Der Kunde muss nur noch Geburten von Kindern oder Statusänderungen nachmelden.

Kapitalauszahlung und Verrentung:

Die Riester-Rente darf erst ab dem vollendeten 60. Lebensjahr ausbezahlt werden. Die Rente unterliegt komplett der nachgelagerten Besteuerung. Es besteht die Möglichkeit bis zu 30% des vorhandenen Kapitals bei Rentenbeginn auszahlen zu lassen. Die Auszahlung ist voll zu versteuern.

Wertentwicklung



Berechnungsannahme für die Wertentwicklung: Eigenbeitrag wird zu Beginn des Jahres angelegt. Die Anlage der Zulagen erfolgt zum 1.7. des Folgejahres.

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Der Verwaltungsaufwand (Zulagenbeantragung, Garantien) für Riesterverträge ist relativ kostenintensiv. In der Berechnung wurden die Kosten mit 10% des jährlichen Anlagebetrages angenommen.

Die Anlageergebnisse und Kosten des jeweiligen Produktes sind vom Kapitalmarkt abhängig und können niedriger, aber auch höher ausfallen. Bitte beachten Sie die Besonderheiten des jeweiligen Produktanbieters.

Der individuelle Zulagenanspruch wird von der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) aufgrund der Angaben im Dauerzulagenantrag berechnet.

Diese Berechnung ist eine komprimierte Darstellung der Riester-Förderung und einer möglichen Entwicklung und kann eine persönliche Beratung nicht ersetzen.

Existenz-Absicherung

Schwere Krankheiten-Absicherung

Risikoabsicherung gegen die lebensbedrohenden und finanziellen Folgen einer schweren Krankheit.
 Jedes Jahr erkranken 425.000 Menschen an Krebs. 276.000 erleiden einen Schlaganfall und 200.000 einen Herzinfarkt.
 Die meisten Menschen wünschen sich eine optimale medizinische Versorgung, schnelle lebenserhaltende Hilfe und finanzielle Reserven, damit Einkommensausfälle finanziert werden können.



Absicherungsziel (SK)

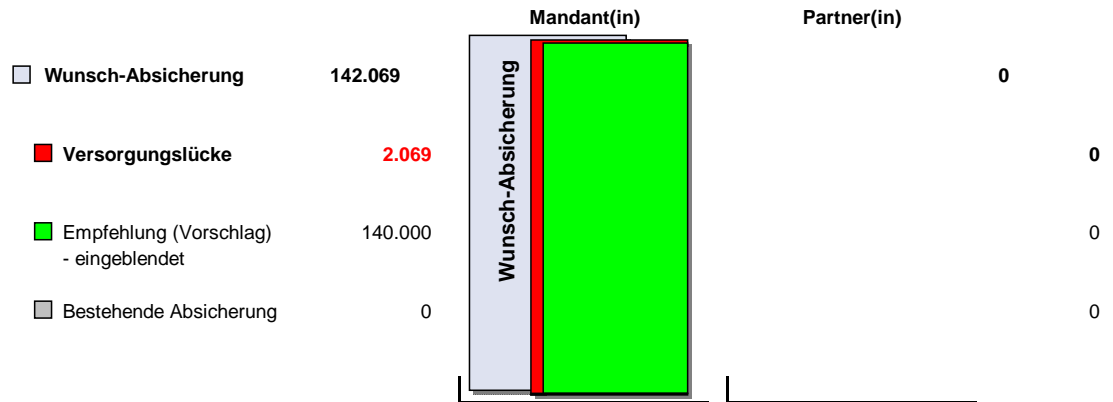
Angenommen Sie oder Ihre Partnerin träfe dieses Schicksal.
 Welchen einmaligen, bzw. monatlichen Betrag wünschen Sie sich als Absicherung?

	Mandant(in)	Partner(in)
a. Einmalige finanzielle Soforthilfe - Summe	50.000 €	€
und / oder	+	+
b. Sie verdienen heute monatlich Netto	1.534 €	0 €
Absicherungsniveau	% vom Netto 100,00%	% vom Netto 100,00%
Ziel-Nettoeinkommen - monatlich?	1.534 €	0 €
Einkommensausfall soll für ... Jahre finanziert werden.	5 J.	5 J.
Alternativ reicht das Kapital bei Teilzeitarbeit 50% angenommenem Einkommensausfall, für ... Jahre.	767 € 10,0 J.	0 € n.v.
Erforderliche Absicherungssumme	92.069 €	0 €
• bei einer Anlagerendite von 0,00%		
= Gesamt-Absicherungssumme	142.069 €	0 €

Bestehende Absicherung (SK)

M/P	Einkunftsart*	IST-Situation			Bemerkung	Mandant(in)		Partner(in)	
		Gesellschaft	Beginn Datum	Ende Datum		Beitrag € monatlich	Versicherungs-Summe	Beitrag € monatlich	Versicherungs-Summe
M	Keine gesetzl. Absicherung								
P	Keine gesetzl. Absicherung								
Summe						0	0	0	0

Versorgungslücke / Bedarf (SK)



Empfehlung / Vorschläge (SK)

M/P	Einkunftsart*	Gesellschaft	Beginn Datum	Ende Datum	Bemerkung Tarif / EA	Entscheidung Aus-/Abwahl	Mandant(in)		Partner(in)	
							Beitrag € monatlich	Versicherungs- Summe	Beitrag € monatlich	Versicherungs- Summe

Empfehlungen / Vorschläge

M	Schwere Krankheiten +TD - Rat	Fingro	01.12.2009	30.11.2042	Absicherung bei schwerer Krankheit: Vertrag bei FINGRO - Schwere Krankheit ist u.U. ein EXISTENZ- oder sogar LEBENSBEDROHENDES Risiko. Von gesetzlicher Seite ist oftmals zu wenig oder gar nichts zu erwarten. Eine private Versicherung sichert Sie finanziell zusätzlich ab. Der FINGRO Vorsorgeplan bietet Ihnen eine umfassende Absicherung für die finanziellen Einbußen nach Eintritt einer bestimmten schweren Erkrankung. Im Leistungsfall wird die Versicherungssumme als Einmalzahlung erbracht. Das modulare Baukastensystem ermöglicht die Einbindung umfassender Berufs-, Erwerbsunfähigkeits- und Pflegefall-Absicherung.		80	140.000		
	- Begründung	Der FINGRO Vorsorgeplan sichert derzeit die meisten Erkrankungen im Rahmen einer Schwere Krankheiten-Versicherung ab. Insgesamt sind 46 bestimmte schwere Krankheiten versichert. Durch die Einbindung der Berufsunfähigkeits- und der Invaliditätsabsicherung kann die Absicherung gegen biometrische Risiken umfassend gestaltet werden. Faires und transparentes Kalkulationsprinzip, verbunden mit der Auswahloption aus 14 Fonds, in die die Beiträge investiert werden, bieten die Chance auf ein Fondsvermögen während der Vertragslaufzeit, auf das bedingungsgemäß zugegriffen werden kann, ohne dabei Versicherungsschutz zu verlieren. Hohe Produktqualität und Produktflexibilitäten. Bitte beachten Sie: Je höher die Aktienquote, desto höher sind die Kursrisiken, jedoch auch die Gewinnchancen.								
Summe							80	140.000	0	0

Anmerkungen (SK)

Berufsunfähigkeits-Absicherung (BU)

X

Jeder 4. Bürger (!) scheidet wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit vorzeitig aus dem Arbeitsleben aus.
 Von gesetzlicher Seite ist wenig, oder nichts zu erwarten. Kein gesetzlicher BU-Schutz für ab 1961 geborene!
 Eine Absicherung ist für wenige Euro im Monat möglich und Sie schützen sich und Ihre Familie vor drohender Armut.



Absicherungsziel (EU / BU)

Angenommen Sie könnten aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten und wären in Folge dessen berufsunfähig.

Welchen monatlichen Betrag wünschen Sie sich als weiteres Einkommen?

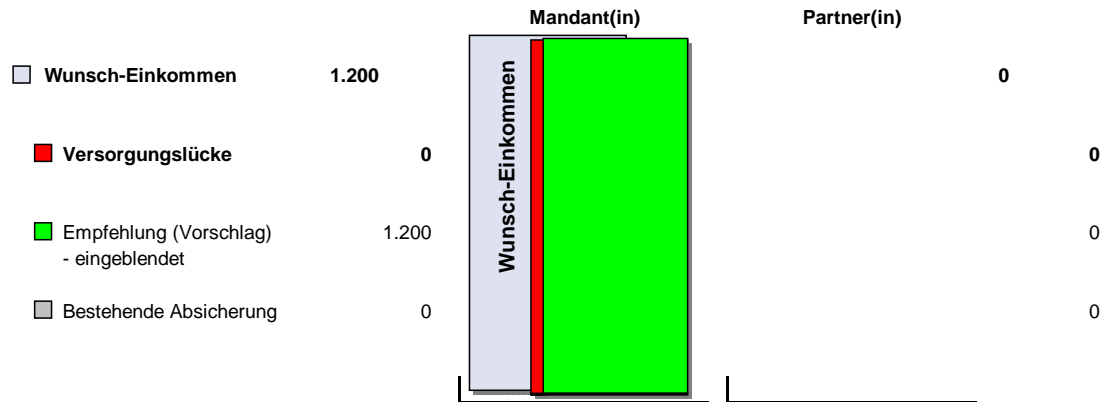
Wie hoch ist der Schaden, wenn Ihre Arbeitskraft heute ausfällt?

Sie verdienen heute monatlich Netto	Mandant(in)	Partner(in)
	1.534 €	0 €
Absicherungsniveau	€ - Betrag	% vom Netto
Wunsch-Nettoeinkommen - monatlich?	1.200 €	80,00%
Persönlich empfundene Armutsgrenze	1.200 €	0 €
Alter heute	37	
Ruhestandsbeginn mit	67 J.	67 J.
Zeitraum (Jahre)	30	0
Wert Ihrer Arbeitskraft (ohne Eink.Steigerung)	552.413 €	0 €
- incl. Einkommenssteigerung	3,00% 876.042 €	3,00% €

Bestehende Absicherung (BU)

M/P	Einkunftsart*	IST-Situation Gesellschaft	Beginn Datum	Ende Datum	Bemerkung	Mandant(in)		Partner(in)		
						Beitrag € monatlich	Rente € monatlich	Beitrag € monatlich	Rente € monatlich	
Absicherung bei...						BU	EU			
M	Erwerbsminderungsrente	DRV			Keine Rente berechnet	R	0			
P	Erwerbsminderungsrente	DRV			Volle EM-Rente	R			0	
Summe							0	0	0	0

Versorgungslücke / Bedarf (BU)



Empfehlung / Vorschläge (BU)

M/P	Einkunftsart*	Gesellschaft	Beginn Datum	Ende Datum	Bemerkung Tarif / EA	Entscheidung Aus-/Abwahl	Mandant(in)		Partner(in)	
							Beitrag € monatlich	Rente € monatlich	Beitrag € monatlich	Rente € monatlich
M	BU-Rente	Alte Leipziger	01.12.2009	30.11.2037			35	1.200		
	- Rat	Absicherung bei Berufs-/Erwerbsunfähigkeit: Vertrag bei ALTEN LEIPZIGER - Berufsunfähigkeit ist ein EXISTENZBEDROHENDES Risiko. Von gesetzlicher Seite ist oftmals zu wenig oder gar nichts zu erwarten. Eine private BU-Versicherung sichert Sie finanziell zusätzlich ab.								
	- Begründung	Durch die BU-Versicherung der ALTEN LEIPZIGER sichern Sie das finanzielle Risiko der Berufsunfähigkeit ab. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratingergebnisse, wie Standard & Pools, Morgen & Morgen, Franke & Bornberg, der Stiftung Warentest, sowie anderen Tests.								
Summe							35	1.200	0	0

Anmerkungen (BU)

--	--

Pflegefall-Absicherung

Pflegefall ist ein existenzbedrohendes Risiko für Sie und Ihre Familienangehörigen. Das Risiko der Pflegebedürftigkeit wird meist unterschätzt. Ab dem 70. Lebensjahr ist heute jeder vierte ein Pflegefall. Von staatlicher Seite ist zu wenig zu erwarten. Wichtig ist der Erhalt der Lebensqualität, die Sicherung des Vermögens und der Schutz der Familie (Kinder) vor hohen finanziellen Belastungen. (Erben-Schutz)

ACHTUNG: Kinder haften für Ihre Eltern!



Absicherungsziel (PF)

Angenommen Sie würden zum Pflegefall.

Welche Absicherung wünschen Sie sich?

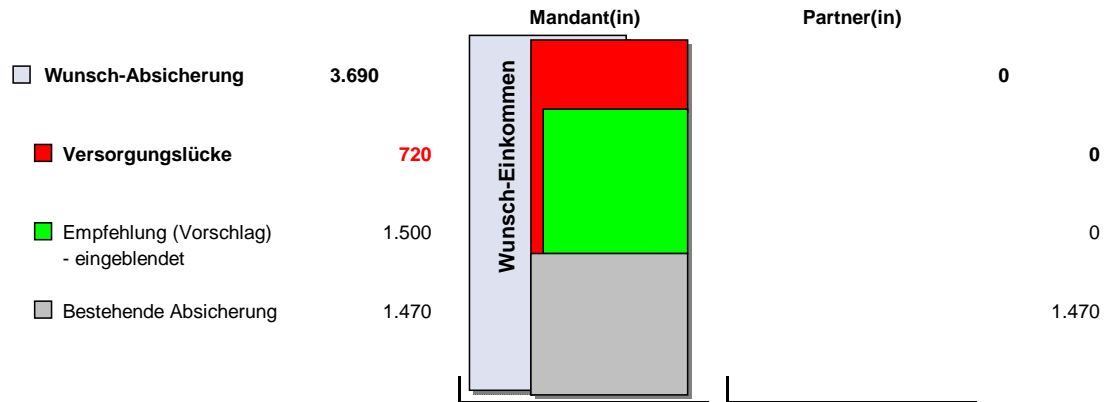
Wie hoch ist das Risiko? - Beispiel

	Mandant(in)	Partner(in)
Angenommene Pflegestufe	3	3
Pflegeart	Pflegeheim	Pflegeheim
Durchschnittliche Pflegekosten	2.690 €	2.690 €
+ Kosten für Unterkunft und Verpflegung	1.000 €	1.000 €
= Pflegekosten ggf. incl. Heimplatz	3.690 €	3.690 €
- Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung	1.470 €	1.470 €
= Zu zahlen aus eigenem Vermögen - monatlich	2.220 €	2.220 €
* Ein Pflegefall dauert im Schnitt 8,2 Jahre.	8,2 J.	
= Zu zahlen aus eigenem Vermögen, Rente, Immobilien, ...	218.448 €	0 €
incl. Preissteigerung 3,00%	247.215 €	0 €
Ihr Absicherungswunsch (Netto) - monatlich	3.690 €	

Bestehende Absicherung (PF)

M/P	Einkunftsart*	IST-Situation Gesellschaft	Beginn Datum	Ende Datum	Bemerkung	Mandant(in)		Partner(in)	
						Beitrag € monatlich	Rente € monatlich	Beitrag € monatlich	Rente € monatlich
Absicherung bei Pflegestufe ...						Pf.Stufe 3		Pf.Stufe 3	
M	Pflegeversicherung (gesetzl.)	GKV / PKV			Pflegestufe 3 - Pflegeheim		1.470		
P	Pflegeversicherung (gesetzl.)	GKV / PKV			Keine Rente berechnet				1.470
Summe						0	1.470	0	1.470

Versorgungslücke / Bedarf (PF)



Empfehlung / Vorschläge (PF)

M/P	Einkunftsart*	Gesellschaft	Beginn Datum	Ende Datum	Bemerkung Tarif / EA	Entscheidung Aus-/Abwahl	Mandant(in)		Partner(in)	
							Beitrag € monatlich	Rente € monatlich	Beitrag € monatlich	Rente € monatlich
M	Pflegeversicherung - Rat	Hallesche	01.12.2009		Absicherung bei Pflegebedürftigkeit: Vertrag bei HALLESCHE - Über zwei Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Die Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung reicht i.d.R. nicht aus, um die Kosten abzudecken. Immer mehr Pflegebedürftige werden so zum Sozialfall. Zur Deckung der Kosten prüft das Sozialamt auch das Vermögen des Ehepartners und der Kinder, die unterhaltspflichtig sind. Auch auf Ersparnis, Sachvermögen oder Grundbesitz der Angehörigen kann unter Umständen zugegriffen werden. Mit einer Pflegeversicherung sichern Sie die finanzielle Existenz für sich und Ihre Angehörigen.		15	1.500		
	- Begründung	Durch die Pflegeversicherung der HALLESCHE sichern Sie das finanzielle Risiko bei Pflegebedürftigkeit ab. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratingergebnisse, wie Morgen & Morgen, Assekurata, Versicherungsmagazin, sowie anderen								
Summe							15	1.500	0	0

Anmerkungen (PF)

ToDo-Liste

Nr.	Datum	Thema / Was ist zu tun?	Bearbeiter	
			Erledigt, am	ok
1	13.11.09	LV bei Pfefferminzia kündigen und RKW in renditestärkere Anlageklass umschichten		
2	13.11.09	BSV bei der LKS kündigen und das Guthaben in eine renditestärkere Anlageklasse umschichten		
3	13.11.09	Übertragung des bestehenden Depots auf Moventum		
4	13.11.09	Einrichtung eines Moventum Sparvertrages mit 150€		
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Mittelherkunft und Verwendung

Wie soll mit den bestehenden Anlagen verfahren werden?

Nr.	Bezeichnung	Einmalig	ratierlich	Bemerkung
1	Moventum Dyn. Depot	28.000 €	150 €	Altersvorsorge zus. Deba Fonds
2	DWS Riesterreente Premium		100 €	Altersvorsorge
3	BU Alte Leipziger		35 €	Absicherung der Arbeitskraft
4	Pflegetagegeld Hallesche		15 €	Absicherung bei Pflegebedürftigkeit
5				
6				
7				
8				
9				
10	Gesamt	28.000 €	300 €	

Beratungshistorie

Nr.	Datum	Zeit (Std.)	Kontaktart / Ort	Thema
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Dokumentation der Beratung

Kunden-Daten

Kunden-Daten	Mandant(in)	Partner(in)
Anrede / Titel	Herr	
Vorname	Hans	
Name	Beispiel	
- Geb.Datum	01.07.1972	
- Fam.Stand	ledig / allein stehend	
- Beruf	Bürokaufmann	
- Berufsart: Angestellt, Selbständig, ...	Angestellte/r	
- Ausbildung / Schulabschluss		
Straße / Postfach	Musterstraße 1	
PLZ / Ort	99999 Musterstadt	

Beratungsart und Ort

Die Beratung erfolgte	<input checked="" type="checkbox"/> persönlich	<input type="checkbox"/> telefonisch	
Kontaktaufnahme erfolgt durch	<input type="checkbox"/> Vermittler	<input checked="" type="checkbox"/> Kunde	
Es handelt sich um eine	<input checked="" type="checkbox"/> Erstberatung	<input type="checkbox"/> Fortsetzung einer laufenden Beratung	
Ort der Beratung	<input type="checkbox"/> beim Kunden (Adr. siehe oben)	<input checked="" type="checkbox"/> beim Vermittler (im Büro)	

Teilnehmer

Kundenseite	Kunde, wie oben.	
- weitere Teilnehmer	Name	
	Bezug	anwesend (gesamte Zeit; von bis)
Vermittler: Beratung durchgeführt von	Max Musterberater	
- weitere Teilnehmer (Vermittlerseite)		

Vermittler-Daten

Beratername / Firma	Max Musterberater	
Straße / Postfach	Martin-Moser-Str. 27	
PLZ / Ort	D-84503 Altötting	
Telefon / E-Mail	08671/9641-0	max@musterberater.de

Der Vermittler ist tätig als

Versicherungsvermittler-Register: Deutscher Industrie- u. Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Str. 29, 10178 Berlin - Tel. 0 18 05 / 00 58 50 (14 Cent/Min. a.d. dt. Festnetz) - eingetragen unter der Register-Nr.	Registerabruf unter ... www.vermittlerregister.info
Handels-Register (Amt, Nr.)	D-X0XX-XX0XX-00 nur bei juristischen Personen (GmbH, KG, AG, ...)

Abhängigkeit von Beteiligungen

Der Vermittler hält KEINE mittelbare oder unmittelbare Beteiligung von mehr als 10% an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens.
 Ein Versicherungsunternehmen hält KEINE mittelbare oder unmittelbare Beteiligung von mehr als 10% an den Stimmrechten oder am Kapital des Vermittlers.

Schlichtungsstellen - außergerichtliche Streitbeilegung

Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin
 - Tel. 0 18 04 / 22 44 24 (20 Cent pro Anruf a.d. dt. Festnetz) www.versicherungsombudsmann.de
 Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung, Kronenstr. 13, 10117 Berlin
 - Tel. 0 18 02 / 55 04 44 (6 Cent pro Anruf a.d. dt. Festnetz) www.pkv-ombudsmann.de

Anlass des Gespräches

Auf Initiative des	<input type="checkbox"/> Vermittlers	<input checked="" type="checkbox"/> Kunden
Thema	<input checked="" type="checkbox"/> Beratung wegen Umfassende Ruhestandsplanung (Vermögensaufbau, Vermögenssicherung)	

Gegenstand des Gespräches Soll das Gespräch auf o.g. Anlass beschränkt werden? Ja Nein

A) **Vermögensaufbau / Kapitalanlagen (Altersversorgung, etc.) für den Privatkunden** Nein

Existenzwichtige Vermögensbildung, welche unbedingt beachtet werden sollte!

Die Absicherung der Altersversorgung (!) ist sehr wichtig, da eine ausschließlich gesetzliche Versorgung nicht ausreichend sein wird. Finanzielle Reserven für Notfälle, wie z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, etc. und andere Situationen in denen Geld benötigt wird, je nach persönlicher Situation.

Komplette, umfassende Beratung, zu Kapital- und Vermögensanlagen.

Es soll ausschließlich NUR nachfolgend markierter Bereich beraten werden!

Kapitalanlage / Vermögensaufbau allgemein

Altersversorgung

Kurzfristige Gewinnerzielung (Spekulationsanlage)

B) **Absicherung des Einkommens und Vermögens für den Privatkunden** Nein

Existenzwichtige Versicherungen, welche unbedingt beachtet werden sollten!

Krankenversicherung (gesetzliche/private KV, Zusatz-KV, Reise-KV), Berufsunfähigkeitsversicherung, Schwere Krankheiten- (Dread Disease) und Pflegeversicherung, Todesfall-Absicherung (Risiko-LV) für Angehörige, Haftpflicht-, Feuer-Versicherung und andere existenzwichtige Versicherungen, je nach persönlicher Situation.

Komplette, umfassende Beratung, vor allem zu existenzwichtigen Versicherungen.

Es soll ausschließlich NUR nachfolgend markierter Bereich beraten werden!

Absicherung des Einkommens bei

Krankheit (gesetzl./private KV, Zusatz, Reise)

Schwerer Krankheit (DD)

Berufs-/Erwerbsunfähigkeit (BU)

Pflegebedürftigkeit

Todesfall (Risiko-LV) / Familie

Unfall / Invalidität

Ausbildungsversicherung / Kinder

Absicherung des Vermögens bei

Haftpflicht: Privat-HP, Tiere-HP, Gebäude-HP, Betriebs-HP, ...

Feuer

Hausrat / Gebäude

Sach-Versicherungen

Rechtsschutz

Kfz

Gründe des Kunden, warum er sich auf die gewählten Sparten beschränken will

Kein weiterer Absicherungsbedarf

Hinweise des Vermittlers

Wichtiger Hinweis:

Eine Beratung ist NUR zu den markierten Bereichen/Produkten gewünscht. Zu den nicht markierten Bereichen/Produkten wird eine Beratung NICHT gewünscht.

Information und Beratung

Der Kunde wünscht Ja Information und Beratung gewünscht.

vor Vertragsabschluss "Information und Beratung". Nein Keine Information und Beratung gewünscht: Der Kunde verzichtet trotz Belehrung.

Ziele und Wünsche des Kunden

Welche Ziele und Wünsche bestehen ...

siehe Anlage: [Ziele und Wünsche](#)

- Lebensfinanzplan erstellt?

siehe Anlage: [Lebensfinanzplan](#) Nein

Persönliche IST-Situation (Familie, Beruf, ...)

siehe Anlage: [Kundendaten](#)

Finanzielle IST-Situation

Einkommens-/Liquiditätsstatus

siehe Anlage: [Liquiditätsstatus](#)

Vermögens- und Versicherungsstatus

Bestehende Verträge / Anlagen / Versicherungen

siehe Anlage: [Vermögensbilanz](#) bzw. [Vertragsübersicht](#)

Rat (Angebot) - Begründung - Entscheidung

Auf Grund der genannten Wünsche und Bedürfnis wird nachstehendes Angebot unterbreitet.

1 Rat - Angebot MOVENTUM plus AKTIV - DYNAMISCH: Kapitalanlage in ein aktiv gemanagtes Depot (Dachfonds): Aufgeteilt in ca. 70% Aktienfonds und ca. 30% Renten-, Immobilienfonds, Cash (Tagesgeld). Mit dieser Aufteilung Ihres Anlagekapitals, die Sie aufgrund Ihrer persönlichen Anlagezielvorstellung und der angestrebten Laufzeit gewählt haben, nutzen Sie gleichermaßen Renditechance und Absicherung durch ein international breit gestreutes Investmentdepot.

Begründung Durch den entsprechenden Anteil an Aktienfonds nehmen Sie höhere Kursrisiken bewusst in Kauf, um andererseits eine Chance zu haben eine entsprechend Ihrer persönlichen Vorgaben notwendige Rendite erzielen zu können. Siehe anlage- und anlegergerechte Beratung. Mit niedriger rentierlichen Risiko-/Chancenklassen, wie beispielsweise einem Sparbuch mit 3% Verzinsung, hätten Sie aufgrund Ihrer derzeitigen Vorgaben niemals eine Chance, Ihre angestrebten finanziellen Ziele zu erreichen. Die professionelle Depotverwaltung sorgt für die Einhaltung des ursprünglich gewählten Risiko-/Chancenverhältnis zwischen Aktien- und Rentenfonds und gewährleistet mit ihrem objektiven und institutionellen Research-, Rebalancing- und Reallokationsprozess eine sehr hohe Produktqualität.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.

lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

2 Rat - Angebot Riester-Vertrag bei DWS Riester-Rente Premium, nutzen Sie die Vorteile der Riester-Rente (hohe Förderbeträge, Kapitalgarantie, zusätzliche Steuervorteile bei hohen Einkommen, lebenslange Rentenzahlung, Teilkapitalauszahlung von bis zu 30%) in Verbindung mit den Renditechancen eines für Sie persönlich gemanagten Investmentdepot. Ab dem 55. Lebensjahr kann der jeweilige Höchststand ihres Depots gesichert werden.

Begründung Mit der DWS RiesterRente Premium wird auf Basis eines innovativen finanzmathematischen Anlagemodells (CPPI - Constant Proportion Portfolio Insurance) für jeden Kunden individuell und börsentäglich die Gewichtung zwischen Aktien- und Rentenfonds bestimmt. Das zugrunde liegende CPPI-Modell ermöglicht es so hoch und so lange wie möglich in chancenreiche Anlageklassen, wie bspw. Aktien, investiert zu sein. Aufgrund der individuellen Vermögensaufteilung ist es für alle Altersgruppen geeignet. Bitte beachten Sie: Je höher die Aktienquote, desto höher sind die Kursrisiken, jedoch auch die Gewinnchancen.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.

lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

3 Rat - Angebot Absicherung bei Berufs-/Erwerbsunfähigkeit: Vertrag bei ALTEN LEIPZIGER - Berufsunfähigkeit ist ein EXISTENZBEDROHENDES Risiko. Von gesetzlicher Seite ist oftmals zu wenig oder gar nichts zu erwarten. Eine private BU-Versicherung sichert Sie finanziell zusätzlich ab.

Begründung Durch die BU-Versicherung der ALTEN LEIPZIGER sichern Sie das finanzielle Risiko der Berufsunfähigkeit ab. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratingergebnisse, wie Standard & Poors, Morgen & Morgen, Franke & Bornberg, der Stiftung Warentest, sowie anderen Tests.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.

lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

4 Rat - Angebot Absicherung bei Pflegebedürftigkeit: Vertrag bei HALLESCHE - Über zwei Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Die Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung reicht i.d.R. nicht aus, um die Kosten abzudecken. Immer mehr Pflegebedürftige werden so zum Sozialfall. Zur Deckung der Kosten prüft das Sozialamt auch das Vermögen des Ehepartners und der Kinder, die unterhaltspflichtig sind. Auch auf Ersparnis, Sachvermögen oder Grundbesitz der Angehörigen kann unter Umständen zugegriffen werden. Mit einer Pflegeversicherung sichern Sie die finanzielle Existenz für sich und Ihre Angehörigen.

Begründung Durch die Pflegeversicherung der HALLESCHE sichern Sie das finanzielle Risiko bei Pflegebedürftigkeit ab. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratingergebnisse, wie Morgen & Morgen, Assekurata, Versicherungsmagazin, sowie anderen Tests.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

5 Rat - Angebot Absicherung bei schwerer Krankheit: Vertrag bei FINGRO - Schwere Krankheit ist u.U. ein EXISTENZ- oder sogar LEBENSBEDROHENDES Risiko. Von gesetzlicher Seite ist oftmals zu wenig oder gar nichts zu erwarten. Eine private Versicherung sichert Sie finanziell zusätzlich ab. Der FINGRO Vorsorgeplan bietet Ihnen eine umfassende Absicherung für die finanziellen Einbußen nach Eintritt einer bestimmten schweren Erkrankung. Im Leistungsfall wird die Versicherungssumme als Einmalzahlung erbracht. Das modulare Baukastensystem ermöglicht die Einbindung umfassender Berufs-, Erwerbsunfähigkeits- und Pflegefall-Absicherung.

Begründung Der FINGRO Vorsorgeplan sichert derzeit die meisten Erkrankungen im Rahmen einer Schwere Krankheiten-Versicherung ab. Insgesamt sind 46 bestimmte schwere Krankheiten versichert. Durch die Einbindung der Berufsunfähigkeits- und der Invaliditätsabsicherung kann die Absicherung gegen biometrische Risiken umfassend gestaltet werden. Faires und transparentes Kalkulationsprinzip, verbunden mit der Auswahloption aus 14 Fonds, in die die Beiträge investiert werden, bieten die Chance auf ein Fondsvermögen während der Vertragslaufzeit, auf das bedingungsgemäß zugegriffen werden kann, ohne dabei Versicherungsschutz zu verlieren. Hohe Produktqualität und Produktflexibilitäten. Bitte beachten Sie: Je höher die Aktienquote, desto höher sind die Kursrisiken, jedoch auch die Gewinnchancen.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...
 Preis-/Leistungsverhältnis entspricht nicht den Vorstellungen des Kunden.

6 Rat - Angebot LV bei der Pfeifferminzia kündigen und Rückkaufwert umschichten. Sparbetrag neu anlegen.

Begründung Die Kapitalbildende Lebensversicherung sollte gekündigt werden, da die Rendite nicht der angestrebten individuell notwendigen Rendite entspricht. Dadurch wird das Ziel der Ruhestandsplanung nicht erreicht.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

7 Rat - Angebot BSV bei der LKS kündigen und das Guthaben umschichten. Sparbetrag neu anlegen.

Begründung Der Bausparvertrag sollte gekündigt werden, da die Rendite nicht der angestrebten individuell notwendigen Rendite entspricht. Dadurch wird das Ziel der Ruhestandsplanung nicht erreicht.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

Bestehen noch Fragen zu den Angeboten? Ja Nein
 Ggf. welche? _____

Sonstige Hinweise und Bemerkungen

Verkäufe von Aktien oder Zertifikaten tätigt der Kunden auf eigener Basis und es erfolgt ausdrücklich KEINE Beratung zu diesen Bereichen.

Anlagen und Informationsmaterial zum Protokoll

Die nachstehend aufgeführten Anlagen wurden zur Beratung genutzt und sind Bestandteile des Protokolls.

Folgende Unterlagen wurden dem Kunden ausgehändigt.

	erhalten	bitte zusenden
• Broschüre: "Basisinformationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds"	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Verkaufsprospekte und Rechenschaftsberichte auf CD Rom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Seminar besucht z. Thema / Datum: <input style="width: 100px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• AGBs - Allgemeine Geschäftsbedingungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• <u>Versorgungsvorschläge und Expertise</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• <u>Produktinformationsblätter</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datenschutzerklärung

Der Kunde willigt ein, dass der Vermittler die Daten aus der Bestandsaufnahme und den Angeboten speichert und an mit ihm zusammenarbeitende Produktlieferanten (Anlagegesellschaften, Versicherer, Maklerpools, etc.) oder Vermittler im erforderlichen Umfang übermitteln darf. Auch diese dürfen die Daten speichern. Der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen darf mit den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, wie Telefon, Post, E-Mail, etc. mit dem Kunden in Kontakt treten

Ort, Datum und Dauer der Beratung, Unterschrift/en

Kunde/n und Vermittler bestätigen mit Ihrer Unterschrift, dass diese Beratung so stattgefunden hat und die wesentlichen Inhalte korrekt wiedergegeben sind. Kunde/n hat/haben den Inhalt dieser Dokumentation auf Richtigkeit überprüft.

Die Beratung fand statt am von Uhr bis Uhr

Musterstadt, 13.11.2009 Ort, Datum	X Unterschrift - Kunde: Mandant(in)
	X Unterschrift - Kunde: Partner(in)